

# Automobile Geschichte der Region mitgeprägt

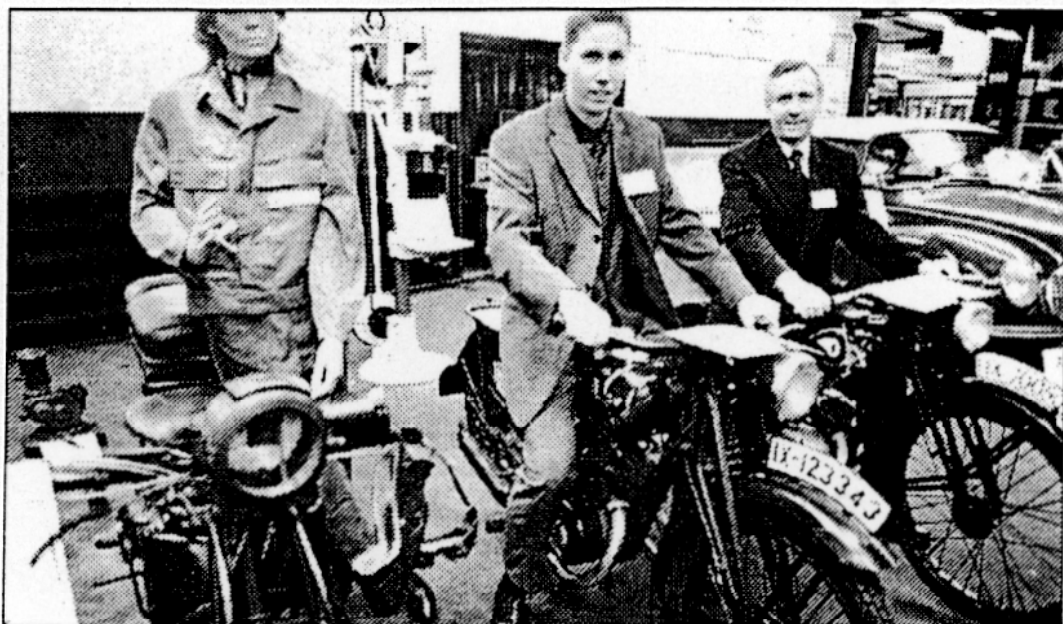
Bielefeld (uko). An der Schwelle zum Jahr 2000 hat die Gustav Steinmeier GmbH & Co.KG am Wochenende mit Freunden und Geschäftspartnern festlich ihren 75. Geburtstag begangen. Zu den Tagen der offenen Türen konnten Seniorchef Volker Steinmeier und Juniorchef Jörg Steinmeier 500 geladene Gäste begrüßen, die einen Einblick in ein Unternehmen bekamen, das wie kaum ein anderes die automobiler Geschichte in der Region Bielefeld mitgestaltet und geprägt hat.

Dabei zeigte ein Gang über das Firmengelände anschaulich, wie Technik und Technologie in dem Dreivierteljahrhundert seit 1924 dieses Unternehmen geformt haben. Beim Eintritt wurden die Besucher mit drei Motorrädern konfrontiert, von denen die legendäre »Tempo«-Maschine von Firmengründer Gustav Steinmeier selbst konstruiert und gebaut wurde. 40 Stück dieses Typs liefen mit der Höchstgeschwindigkeit von 65 Kilometer pro Stunde auf den Straßen, einige »Tempo« errangen mit ihren Piloten sogar Rennsieg.

Ebenso fahrbereit präsentierten die Steinmeiers stolz die DKW-Motorräder der 30er Jahre für die

die Bielefelder Firma die Werkvertretung übernommen hatte.

Dann wurden die Gäste allerdings in die Neuzeit geführt, in der das in der vierten Generation geführte Unternehmen an der Altenhagener Straße als Vertretung zu einem Vertragspartner für die Unternehmen Meiller, Palfinger und Neoplan wurde: Auf dem Werksgelände werden Nutzfahrzeuge und Omnibusse in jeder Hinsicht gewartet und repariert. Dazu gehören modernste Einrichtungen für den Karosseriebau oder das Rahmenrichten. Zum Kundendienst zählt natürlich auch ein Servicemobil, das weit über die Region Ostwestfalen-Lippe bei Pannen eingesetzt wird.



Steuern in eine erfolgreiche Zukunft: Volker (rechts) und Jörg Steinmeier auf historischen DKW-Motorrädern aus den 30er Jahren. Foto: Uwe Koch